

Wichtige Daten

Eingabefrist für Beiträge:

1. Februar 2010

Benachrichtigung der AutorInnen:

April 2010

Einreichen der fertigen Texte:

23. August 2010

Lektürekomitee

Das Lektürekomitee steht unter der Leitung von Bernard Schneuwly (FPSE, Université de Genève). Seine Zusammensetzung wird auf der Seite

<http://www.unige.ch/aref2010/> veröffentlicht.

STEUERUNGSKOMITEE

Matthis BEHRENS

Christian BUTY

Evelyne CHARLIER

Katarina MAAG-MERKI

Lucie MOTTIER LOPEZ

Elisabetta PAGNOSSIN

Patricia REMOUSSENERD

Richard WITTORSKI

José-Luis WOLFS

SGBF

INRP

ABC-Educ

SGBF

SGBF, FPSE

IRD P

AECSE

AECSE

ABC-Educ

ORGANISATION DER TAGUNG FPSE

Sandrine AEBY

Sylvie CEBE

Ingrid de SAINT-GEORGES

Laurent FILLIETTAZ

Frédérique GIULIANI

Charles HEIMBERG

Valérie LUSSI BORER

Olivier MAULINI

Lucie MOTTIER LOPEZ (coordinatrice)

Bernard SCHNEUWLY

CONTACT

aref2010@unige.ch

weitere Informationen

<http://www.unige.ch/aref2010/>



VORANKÜNDIGUNG/CALL FOR PAPERS

TAGUNG AREF 2010

Aktuelle Erziehungs- und Bildungsforschung

13.–16. September 2010
Universität Genf

Jahreskongress der AECSE

Jahreskongress der SGBF

AECSE

(Association des Enseignants et des Chercheurs en Sciences de l'Éducation)

SGBF

(Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung)

ABC-Educ

(Association belge des chercheurs en Education)

Universität Genf, FPSE

(Faculté de psychologie et des sciences de l'éducation)



UNIVERSITÉ
DE GENÈVE

FACULTÉ DE PSYCHOLOGIE
ET DES SCIENCES DE L'ÉDUCATION

INTERNATIONALER KONGRESS AREF 2010

Actualité de la Recherche en Education et Formation
(Aktuelle Erziehungs- und Bildungsforschung)

13.–16. SEPTEMBER 2010

Universität Genf
Jahreskongress der AECSE
Jahreskongress der SGBF

EINLADUNG

Die AECSE (Association des Enseignants et des Chercheurs en Sciences de l'Éducation; Vereinigung der Dozierenden und ForscherInnen im Bereich Erziehungswissenschaft), die SGBF (Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung) und die ABC-Éduc (Association belge des

chercheurs en Éducation; Belgische Vereinigung der Bildungs-forscherInnen) organisieren gemeinsam eine inter-nationale Tagung zum Thema Erziehungs- und Bildungsforschung. Sie findet vom 13. bis 16. Sep-tember 2010 an der Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaft (FPSE) der Universität Genf statt. Die Veranstaltung der AECSE ist gleichzeitig Jahreskongress der SGBF.

Das Ziel der alle drei Jahre stattfindenden Tagung AREF ist es, die neuesten Arbeiten im Bereich der frankofonen Unterrichts- und Bildungsfor-schung vorzustellen, die Bedeutung der For-schungsprojekte zu hervorzuheben und dabei gleich-zeitig den aktuellen Stand der Forschungs-landschaft strukturiert darzustellen. In diesem Sinne soll die Tagung von 2010 auch dazu dienen, eine «Kartografie» der Bildungsforschung zu erstel-len, wobei die «Kernfragen» und die «blinden Flecke» in verschiedenen Forschungsbereichen auf-gezeigt werden sollen, ebenso wie die epistemolo-gischen, methodologis-chen und kulturellen Heraus-forderungen, die damit verbunden sind.

Wie schon 2007 in Strassburg soll die Veranstat-tung durch die Einladung deutschsprachiger, italie-nischsprachiger und spanischsprachiger ForscherIn-nen international erweitert werden.

Die Tagungen AREF richten sich an Forschende und an Unterrich-tende, an Personen in der Weiter-bildung und an Bildungsve-rantwortliche. Verschie-dene Arten von mündlichen und schriftlichen Bei-trägen sind vorgesehen (Vorträge und Poster; Sym-posien, bei denen mehrere Forschungsteams gleich-zeitig vortragen; Round-Tables; Plenums-vorträge), sodass allen Bedürfnissen gerecht werden soll. 2010 ist auch eine Vorkonfe-renz vorgesehen, die sich im Besonderen an junge Forschende richtet (Doktorierende und frisch Promovierte) welche sonst aber eingeladen sind, ihre Beiträge im Rahmen der Tagung vorstellen.

INFORMATION FÜR DIE AUTORINNEN

Um einen möglichst relevanten Beitrag zur Aus-messung der Forschungslandschaft zu leisten, soll jeder Vorschlag neben den Stichworten auch an-geben, zu welchem Erziehungs- oder Bildungsbe-reich er gehört. Jede Autorin/jeder Autor wird gebeten, sich explizit in Bezug auf eine oder mehrere der folgenden Fragen zu positionieren; unabhängig davon, um welches Thema es sich beim vorgeschlagenen Beitrag handelt:

- (1) Welches sind die (konzeptuell, epistemo-logisch, methodologisch, politisch oder ethisch besonders relevanten) «Kernfra-gen», die sich im entsprechenden For-schungsfeld stellen? Der Beitrag sollte sich auf diese Fragen beziehen können.
- (2) Welches sind die «blinden Flecke» der Forschung auf diesem Gebiet? Gewisse Fragen oder Objekte, die a priori von In-teresse sind, werden systematisch vernach-lässigt: warum? Geht es um den Einfluss bestehender Paradigmen? Um Modeer-scheinungen? Implizite Postu-late? Gesell-schaftlichen Druck? usw. Wie können die-se blinden Flecke ins Blickfeld gerückt werden?

- (3) Auf welche Weise wird das Forschungsob-jekt kontextuell, geschichtlich oder kultu-rell beeinflusst? (Dieser Punkt umfasst auch Fragen bezüglich der Übersetzung oder der Umsetzung von Konzepten.)

Die Antworten auf diese Fragen stützen sich auf eine solide Bibliografie und auf (empirisches oder anderes) Datenmaterial, das in Bezug auf eine ex-plizite Fragestellung erhoben, ausgewertet und ana-lysiert worden ist.

Vier Arten von Beiträgen sind möglich:

- ein Poster
- ein Vortrag
- ein kurzes Symposium (3 Vorträge + Diskus-sionsleitung)
- ein langes Symposium (6 Vorträge + Diskus-sionsleitung).

Vortragssprachen sind Deutsch und Französisch. Genauere Angaben für die Einreichung von Beiträ-gen finden sich unter:

<http://www.unige.ch/aref2010/>

Sämtliche Eingaben erfolgen elektronisch bis spä-testens am 1. Februar. Es wird keine Fristver-längerung zugestanden.. Wenn der Beitrag angenommen wird, muss ein fertiger Text (10 Seiten) an dieselbe Adresse geschickt werden.

